

des Abgeordneten Kainz
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend **Österreich sucht händeringend nach Lehrern**

Am 7. Mai 2022 veröffentlichte die Tageszeitung Heute folgenden Artikel:

„Österreich sucht händeringend nach Lehrern

Veränderungen in der Ausbildung, die Coronakrise und andere Belastungen haben in Österreich einen akuten Lehrermangel verursacht.

In Österreichs Schulen fehlen immer mehr Lehrerinnen und Lehrer. Die Bundesländer sind demnach bereits in Alarmbereitschaft und beginnen das Heft selbst in die Hand zu nehmen und Maßnahmen gegen den Lehrermangel zu setzen.

Wien braucht 100 Volksschullehrer im Herbst

Allein in Salzburg seien derzeit 750 Wochenstunden ausgeschrieben, die dringend besetzt werden müssen – das entspricht 40 Vollzeitstellen. In Wien ist die Lage zudem noch angespannter. Mit Herbst würden nach jetzigen Schätzungen bis zu 100 Volksschulpädagoginnen und Pädagogen fehlen. Bundesweite Zahlen zum Lehrermangel gibt es nicht. Das Ministerium von Bildungsminister Martin Polaschek verspricht jedoch bald Daten zu liefern. Die Bundesländer haben jedoch mittlerweile ihre Geduld verloren und beginnen selbst Lösungen für das Problem zu finden. Thomas Krebs, Vorsitzender der Lehrgewerkschaft, sagt gegenüber dem Ö1-Mittagsjournal am Samstag: "Die Ausbildung dauert für viele zu lange, ist zu wissenschaftlich und oft praxisfern". Während des Lehramtsstudiums würden demnach viele angehende Pädagoginnen und Pädagogen hinschmeißen.

Pandemie hat Lage verschlimmert

Die Folge: Lehrerinnen und Lehrer würden vielerorts fehlen. Besonders in Ballungszentren und Strukturschwächeren Gebieten zeigt sich das Problem. Neben der Ausbildung sind auch die Erfahrungen, die während der Pandemie gemacht wurden, ein Grund für den Mangel. Fehlende Unterstützung und eine höhere Belastung während der Krise haben einigen Lehrerinnen und Lehrern stark zugesetzt.

Um nun wieder die Schulen mit Lehrenden zu füllen, setzt beispielsweise das Land Salzburg auf ein Masterstudium, das rein online abgehalten wird. Die Doppelbelastung von Job und Studium soll damit zumindest etwas abgeschwächt werden. Darüber hinaus fordern die Bundesländer und die Gewerkschaft von der Regierung bessere Konditionen und Unterstützungen für Quereinsteiger, die in den Lehrberuf wechseln. Diese sollen in Zukunft besser verdienen und auch mehr Hilfe beim Umstieg erhalten, sagt Krebs.“¹

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

¹ <https://www.heute.at/s/wien-fehlen-im-herbst-100-volksschullehrer-100205616>

Anfrage

1. Wie viele Lehrkräfte fehlen uns in Österreich derzeit konkret? Bitte auch um Aufgliederung nach Bundesländern sowie nach dem jeweiligen Schultyp.
2. Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass das Land Salzburg bereits eigenständig Maßnahmen ergriffen hat und ein reines online Masterstudium für Lehrende eingeführt hat?
3. Planen Sie analog zum Land Salzburg die Einführung eines reinen online Masterstudiums für Lehrende für ganz Österreich?
 - a.) Falls ja, wann soll dieses eingeführt werden?
 - b.) Falls ja, welche Voraussetzungen muss man dafür erfüllen?
 - c.) Falls nein, warum nicht?
4. Planen Sie eine Studienzeiterkürzung für Lehramt-Studien?
 - a.) Falls ja, wie soll diese konkret aussehen?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
5. Planen Sie eine Erhöhung der Lehrverpflichtung?
 - a.) Falls ja, bitte um konkrete Erläuterung.
 - b.) Falls ja, auf viele Stunden soll diese konkret erhöht werden?
 - c.) Falls nein, warum nicht?
6. Welche Unterstützungen gibt es derzeit für Quereinsteiger, die in den Lehrberuf wechseln?
7. Wie viele Lehrer befinden sich derzeit in Karenz? Bitte auch um Aufgliederung nach Elternkarenz, Bildungskarenz sowie sonstigen Karenzierungen.
 - a.) Wann werden diese jeweils voraussichtlich wieder ihren Dienst antreten?
8. Wie viele Lehrer sind derzeit beim AMS als arbeitslos gemeldet?
 - a.) Welche Anreize gibt es für diese Lehrer, um sie dazu zu bewegen, wieder in den Dienst einzutreten?
9. Ist eine Rückholung von pensionierten Lehrkräften angedacht, um den Normalbetrieb an Schulen aufrechtzuerhalten?
 - a.) Falls ja, was sind hier die genauen Pläne?
 - b.) Sollen hier speziell jene Lehrer zurückgeholt werden, welche erst unlängst in Pension gegangen sind?
 - c.) Welche Anreize soll es hier für pensionierte Lehrkräfte geben, wieder in den Beruf einzusteigen?
10. Wie viele Lehrer haben seit Beginn der Pandemie ihren Job gekündigt?
 - a.) Welche Maßnahmen setzen Sie, um diese Personen wieder für den Lehrberuf zu gewinnen?
11. Wie soll der Unterricht ab Herbst in Österreich im Normalbetrieb stattfinden, wenn derartig viele Lehrstellen frei sind und nicht besetzt werden können?
 - a.) Welche Lösungen stehen hier parat, sollte man die Stellen wirklich nicht besetzen können?
12. Welche Maßnahmen setzen Sie bereits jetzt, um wieder mehr Menschen für den Lehrberuf zu gewinnen?
13. Welche weiteren Maßnahmen planen Sie, um wieder mehr Menschen für den Lehrberuf zu gewinnen?

Edwin Kautz

MTH
P.G. 6

